



Baden-Württemberg

LANDESARCHIV
ZENTRALE DIENSTE

Ergebnisprotokoll: Treffen der U- AG für EAD 3.0

11.12.2017, 11-16 Uhr, Staatsbibliothek zu Berlin

Teilnehmer/innen: Dr. Nils Brübach (Sächs. Staatsarchiv), Matthias Forster (Bundesarchiv), Oliver Götze (LABW), Silke Jagodzinski (Bundesarchiv), Wolfgang Krauth (LABW), Gerhard Müller (Staatsbibliothek zu Berlin; SPK), Dr. Andreas Pilger (Stadtarchiv Duisburg)

Entschuldigt: Tanja Drögeler (LAV NRW)

Protokoll: Wolfgang Krauth

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben in der Sitzung zwei Ergebniskomplexe erarbeitet. Zum einen **(A) eine Liste der Elemente und Möglichkeiten aus EAD 3.0**, die für die deutschen Archive besonders wichtig sind; zum anderen **(B) einen Zeitplan zur Einführung von EAD 3.0**. Ferner wurden **(C) zwei noch zu diskutierende Punkte** benannt.

(A) Wichtige Elemente und Möglichkeiten aus EAD 3.0 für deutsche Archive

- Möglichkeiten zur Rechte- und Lizenzauszeichnung
- Mehrsprachigkeit
- Element „note“ → Flexibilisierung
- Element „controllaccess“
- Spezifischere Auszeichnung von Laufzeitangaben (z.B. für unscharfe Zeiträume)
- Repräsentation → „implementation tag“

Allgemein muss für alle in EAD(DDB) kodierten Informationen die Möglichkeit einer äquivalenten Abbildung in EAD 3.0 gefunden werden; hierbei ist auch die Umsetzbarkeit durch das technische Mapping sowohl in Portalen als auch Exportschnittstellen aus Softwarelösungen zu berücksichtigen. So sollte etwa hinsichtlich der Migration des Elements <eadheader> hin zu <control> frühzeitig Kontakt mit den Softwareherstellern aufgenommen werden, um die Entstehung von Missverständnissen sowie erhöhten Aufwänden zu vermeiden.

(B) Zeitplan

Der erarbeitete Zeitplan sieht ein zweistufiges Verfahren vor:

1. Stufe:

Ab **1. Oktober 2018** wird die Möglichkeit angeboten, auch Daten im Format EAD 3.0 an die DDB und das Archivportal-D zu liefern.

im Folgenden intern:

- die Fachstelle Archiv führt ein Logbuch über den Bedarf der Übernahme von Elementen aus dem EAD 3.0-Schema, um den Informationsverlust durch das Mapping auf unspezifische Zielfelder (wie z.B. <odd>) zu verringern.
- Aufwand für die Portierung des technischen EAD-Mappings der DDB auf EAD 3.0 wird evaluiert. Zwischenzeitlich (d.h. voraussichtlich ab 1. Oktober 2018) können in EAD 3.0 gelieferte Daten mithilfe des Data Preparation Tools transformiert werden, um diese bereits mit dem bestehenden technischen Mapping laden zu können.

2. Stufe:

1. Januar 2022: EAD (DDB) 2.0 wird angekündigt und entsprechende Hilfsmittel zum Wechsel veröffentlicht; gleichzeitig wird EAD(DDB) 1.1 (bzw. die dann gültige Version) eingefroren

1. Juli 2023: EAD(DDB) 2.0 wird veröffentlicht mit EAD3 als Referenz

(C) Zu diskutieren sind in den nächsten Jahren (vor dem Hintergrund der ersten Erfahrungen der Fachstelle mit EAD 3.0):

- soll es weiterhin ein Mindest- bzw. Maximalset geben
- soll EAD(DDB) 2.0 ebenfalls ein Subset von EAD 3.0 sein (analog zur „Konstruktion“ von EAD(DDB) 1.1 zu EAD2002) oder soll es den vollen Umfang von EAD3.0 umfassen?

Stuttgart, 5.2.2018